

vier Jahre Sibirien des Mannes Theodor Kröger sind

erschütternder als die Odyssee

die uns Homer gesungen hat. Man lese den Kampf mit dem Schnee-Orkan, die Vernichtung des Dorfes, in dem die schwarze Pest wütet, durch die Bewohner des Nachbardorfes, die Expedition in das unbekannte Sibirien mit der Entdeckung einer Hunnensiedlung, an der Jahrhunderte spurlos vorübergegangen sind, man lese die Kämpfe mit dem Hunger und mit den Wölfen des Urwaldes, man lese das und bewundere, was der menschliche Wille zu tragen und zu leisten fähig ist, über alle Denkbareit und physische Erklärbarkeit hinaus. Ich glaube, daß dieses Buch, in dem letzte Tiefen des deutschen und des russischen Menschen sich ganz einmalig finden,

in die vorderste Reihe der Weltliteratur

rücken wird.“ (Aus einem Urteil der „Literatur“, Stuttgart)

Ⓜ

**Das 34.-40. Tausend wird jetzt
ausgeliefert!**

Propyläen-Verlag